

Halle, Mittwoch, den 6. Juli 1927. Hallesche Neueste Nachrichten Handelsblatt für Mitteleuropa

Die „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Dienstag nachmittags. Der monatliche Durchschnittspreis beträgt 2,00 Reichsmark. Durch Postzusendung eines Betragens von 1,50 Reichsmark, durch die Post 2,00 Reichsmark. Hallesche Neueste Nachrichten - Halle. Die Nachrichten werden nach Abdruckzeit berechnet. 62. Jahrg. 62. Reichsmark.

Neues in Kürze.

Zur Frage der Agrarzölle ist zu beachten, daß rund 22 Millionen Reichsmark, d. h. 35,5 Brod der Gesamtbevölkerung in Ostpreußen bis 2000 Einwohner leben. Auch in den größten Ostpreußen ist ein erheblicher Teil der Bevölkerung landwirtschaftlich und selbst in den größten Städten ist ein großer Teil der in Handel und Gewerbe Tätigen ganz auf das Getreide und damit die Landwirtschaft angewiesen.

Die Zollvorlage vor dem Reichstag.

Der Reichstag begann gestern die erste Lesung des Gesetzesentwurfs über Zolländerungen und über Erhöhung des Zollerlöses und Änderungen des Zolltarifs. Der 1925 beschlossene Zolltarif läuft am 30. Juni ab. Die ursprüngliche Absicht der Regierung, einen völlig neuen Zolltarif vorzulegen, konnte nicht rechtzeitig verwirklicht werden. Daher die heutige Teilerneuerung.

„Eine deutsche Existenzfrage.“

Die Notwendigkeit der Agrarzölle. Bedeutsame Erklärungen des Reichsernährungsministers. Der Reichsernährungsminister hat gestern im Reichstag die Regierungsvorlage über Agrarzölle eingehend erläutert. Er erklärte, daß die Agrarzölle die Existenzfrage der deutschen Landwirtschaft darstellen.

Reichsfinanzminister Dr. Köhler.

Infolge der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage und der noch nicht durchgeführten Stabilisierung der verschiedenen europäischen Währungen ist es auf beiden Seiten der Welt notwendig geworden, die Zolltarife zu erhöhen. Dies ist die Hauptaufgabe der Reichsregierung.

Portoerhöhung für Briefe und Postkarten.

Zu der neuen Vorlage betreffend Erhöhung der Postgebühren erfahren wir: Das Gesamtkabinett hat dem Reichspostminister zur Einbringung einer zweiten Gebührenerhöhungsvorlage ermächtigt, da Reichsmittel zur Deckung der Ausgaben nicht bewilligt werden können.

Die Kontrolle der Offsetungen.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Die Befestigung der westlichen Grenzen des Reiches kann nicht erfolgen. Am Mittwoch oder Donnerstag tritt der Reichstag zusammen, dessen Entscheidung Frankreich angerufen hat.

Wachsendes Defizit der Reichsfinanzen.

Mit den Reichsfinanzen geht es seit 1. Mai abwärts. Das am 1. April für den Juli bewilligte Defizit von 72 Millionen Reichsmark ist nun auf 80 Millionen Reichsmark angewachsen.

Wieder deutsche Militärattachés?

Der Londoner Vertreter des „Volkswirtschaftler“ meldet, daß Deutschland, Österreich, Ungarn und Militärattachés beurlaubt haben sollen, in England Militärattachés zu ernennen.

Die Antwort der Mandatskommission.

Wie schon aus Genf bekannt, hat die Mandatskommission auf eine Anfrage geantwortet, daß sie die Übernahme von allen politischen Entscheidungen keine Nachteile durch eine Erweiterung des Kommissionsumfanges ein weiteres Mitglied erblicke.

aber die harten Forderungen zwingen uns, Hilfe für unsere Industrie in einer Vereinfachung des inneren Gleichgewichts zu suchen.

Wir müssen die unangelegenen Subsidien zwischen Industrie und Landwirtschaft auch in Zollfragen festhalten, weil unsere Landwirtschaft besonders brüderliche äußere und innere Zölle zu tragen hat.

Wir tun auf das Beste alles, um zu zeigen, daß die gegen die deutsche Industrie gerichteten Zollmaasures erwidert werden, und daß auf diese Weise das gesamte Zollniveau gesenkt wird.

Das Ziel ist, wie der Reichswirtschaftsminister in Hamburg betonte, der Abschluß oder die Korrektur langfristiger Handelsverträge mit Hilfe weitgehender wechselseitiger Ermäßigungen der zollrechtlichen Zolltarife.

Auch vom Standpunkte der Verbraucher bedeutet ein gewisser gleichmäßiger Zollfuß eine Benachteiligung oder Verwertung auf die Dauer, eine Vereinfachung. Die Zölle sollen uns vor allem eine größere Sicherheit unserer Ernährung geben.

Ich weiß hierbei auf die immer enger werdende Entwicklung unserer Handelsbilanz und infolgedessen auch unserer Zahlungsbilanz hin.

Ich weiß hierbei auf die immer enger werdende Entwicklung unserer Handelsbilanz und infolgedessen auch unserer Zahlungsbilanz hin.

Einmal ist derjenige öffentliche Bedarf, welcher in Form von Zöllen gebildet wird, ein Ergebnis von innerer Belastung.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

Das ist ein Ergebnis von innerer Belastung. Zudem werden die Zölle mindestens teilweise von Ausland mitgetragen.

den gegenwärtigen und den künftigen Zöllen für Zucker. Wir sind hier, unter Berücksichtigung der diesjährigen Umbauarbeiten, die nur noch um 10 Prozent hinter der Vorkriegszeit zurückbleibt, auf dem Wege, in steigendem Maße wieder Exportland zu werden, wie wir es vor dem Kriege mit rund 1/2 Milliarde Mark waren.

Die gegenwärtige Vorlage erhebt vor allem auch einen verstärkten Schutz derjenigen Produkte, die aus der bäuerlichen Wirtschaft hervorgehen, und die man als agrarische Veredelungsprodukte oder Fertigfabrikate bezeichnen kann.

Zudem bedeutet die Festhaltung dieser Waren aus unserer eigenen Futtermittelherkunft und aus der stärksten Einfuhr von tropischen Futtermitteln nicht nur eine große Verwertung an Produktionsmöglichkeiten, sondern, auf die Dauer gesehen, eine Vereinfachung und Sicherung der Produktion.

Die Schutzpolitik des Auslandes, die sich gegen die deutsche Arbeit richtet, hat uns vor soziale und wohnungsökonomische Probleme gestellt, die bis jetzt bis heute noch nicht gelöst sind.

Die Zollfragen sind keine Bezugsfrage der größeren Landwirtschaft, die Struktur des deutschen Landwirtschafts ist mit 80,2 Prozent und diejenige der Schweinehaltung mit rund 80 Prozent bäuerlich, insbesondere Kleinbäuerlich.

Ein solches Programm der inneren Kolonisation kann nicht durchgeführt werden ohne einen Bauernkrieg, zu welchem die gegenwärtige Vorlage beitragen soll.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

Es wird sogar zu prüfen sein, ob die augenblicklichen Zölle für Rohereisprodukte und für Eier, für Obst und Gemüse, ausweichend sind für eine Politik der Verwertung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe.

nehmen der Selbsthilfe um so tatkräftiger betreiben, wenn sie erkennt, daß die der Unterstützung durch Reich und Staat mit allen fördernden Maßnahmen und durch eine gesunde Volkswirtschaft nicht zu leisten ist.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Die Aufgabe der agrarischen Produktionskraft kann nur durch die Förderung der Rentabilität und des Reichtums, insbesondere durch die Hebung der Ueberproduktion durch eine Sozialpolitik der Verwertung der Erzeugnisse der Eigentümer in Stadt und Land, Die Möglichkeiten hierfür liegen im deutschen Osten.

Selbständige, nach allen Seiten unabhängige Politik, die jedoch das Zentrum ihrer Verpfändung bildet, der Realpolitik im Reich irgendwelche Opfer zu bringen, wie es das von den Deutschnationalen verlangt und erreicht hat.

Sportwettkämpfe zu Hindenburgs Geburtstag.

Auf der Hauptversammlung des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen in Karlsruhe wurden Staatsrat Reichsminister Dr. Johannes Baumbach und Oberbürgermeister Dr. Johannes Baumbach...

Die Mitglieder des preussischen Landtages sind in Frankfurt/Main zur Festhaltung der Ausstellung „Kunst im Leben der Völker“ eingetroffen.

„Selbständig nach allen Seiten“.

Entschließung des Reichsparteiausschusses des Zentrums.

Ueber die Tagung des Reichsparteiausschusses der Deutschen Zentrumspartei verläutet: Die Tagung, die unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten...

Die Tagung war außerordentlich hart aus allen Teilen des Reiches besucht. Außer den Reichstagsabgeordneten...

Der Reichsparteiausschuss der Deutschen Zentrumspartei billigt die Politik der Zentrumspartei des deutschen Reichstages...

Nach Meldungen aus Tokio scheint die japanische Marinebehörde die vom England auf der Genfer Seebrückenkonferenz...

Gummwaren - Gasmätsche von 30 Pfg. an - Gummifalldamen Behme Nachl. Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege - Bettstoffe, Leibbinden, Wasserschläuche von 50 Pfg. pro Meter an. Halle, Gr. Steinar. 15 - Fernspr. 26235 Waidelbächen - Damenbinden, Gummischwämme, Hebammentikel.

Triumph und Ende eines Napoleons der Finanz.

(Von unserem Londoner Vertreter.) Der jetzt in London geforderte Millionär James White hatte von allem das Beste. Das Beste hieß in Paris, das besten Bankiers in England, der einst dem König Edward VII. gehobte, die besten Kenntnisse, den besten englischen Lorden, der vornehmer unter einer Millionäre lebte, zu werden...

James White, der 30 Jahre alt geworden ist, hat in seiner frühen Jugend nicht immer das Beste gehabt. Schon seine Erziehung war nicht die beste, seine Sandigkeit verriet den ungebildeten Mann, aber wenn er in ungenügenden Fähigkeiten einen glänzenden in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...

White war selbst-nach. Er begann seine Karriere als Despatch-Offizier im Lord Derby Hauptquartier mit 4. in die Wege und Einzelheiten, wurde dann Minister, ging nach Edinburgh, wurde dort Politiker, lebte nach England zurück, kaufte für 25 Pfund einen Anteil an einem immerwährenden Brauereibetrieb, brachte den Betrieb in wunden Monaten lebte, wurde White ein glänzender Mann, wurde White ein glänzender Mann...



Neues vom Tage

Die „wilde Prinzessin“

Eine höhere Brautkasselle für Mädchen in Ravensburg, die bisher im Hofmann der Titel einer Königinlichen Hofkasselle führte, weil zwei Töchter des Prinzen Herzog von Dänemark seit Jahren zu ihren Schwestern zählten, hat diese vornehme Titulatur plötzlich eingebüßt: Einer der Lehrer hatte sich erlaubt, die eine Prinzessin, die recht ausgelassen sein soll, aber's Knie zu zücken und ihr den Bekannten „Hochschweinerkopf“ zu geben. Deswegen hat der erbohte Prinzessinnenmutter von der Schulinspektion in einem gehänselten Brief eine künftige Entschädigung und Entfernung des Lehrers binnen dreier Tage verlangt, da er bis zur Vollendung dieser Säugnisse die Prinzessinnen nicht mehr zur Schule schicken würde. Seinem Verlangen konnte man jedoch nicht nachkommen, weil die Hochschweiner für einige Zeit verzeiht war. Der Prinz hat infolgedessen keine Töchter in einer anderen Brautkasselle annehmen lassen. Dabei ist ihm aber das Unglück passiert, daß diejenige wilde Prinzessin als Säublerin abgestellt und nur die jüngere Schwester angenommen wurde. Inzwischen geht ein Rißstrolach durch die Ravensburger Mädchenkassen, wo nun Prinz Herzog für die „wilde Prinzessin“ ein Schulunterkommen finden wird.

Auf der Fahrt ins Meerbad verunglückt.

Nach der Kolberg versenkte an einer Chausseestreckung bei Ramelewo die Limonade des Kaufmanns Labisch aus Driesen in der Mark. Labisch feuerte den Wagen, in dem noch keine 34 Jahre alte Schwester Marie und die Stenotypistin Gertrud Stadenow saßen, fest. Die drei befanden sich auf der Fahrt von Driesen nach dem Meeresbad Kolberg. Beim Nehmen einer Kurve ließ er die mit 70 Kilometer-Geschwindigkeit fahrende Wagen gegen einen Baum, so daß die Karosserie glatt abgeknitten wurde. Die Stenotypistin wurde aus dem Automobil auf ein Feld geschleudert. Im völlig zerrütteten Wagen blieben Labisch und seine Schwester hängen. Marie Labisch wurde von der auf dem Kopf gestellten Karosserie bedeckt. Alle drei wurden schwerverletzt ins Kolberger Krankenhaus geschafft. Bereits in der Nacht starb Gertrud Labisch ihren Verletzungen.

Neue Schädelknochen in Berlin.

Bei Ausgrabungsarbeiten in Berlin wurden auf dem Grundstück Reibelförde 22, wo man mit der Errichtung eines Wohnhauses beschäftigt ist, jetzt wieder in einer Tiefe von 30 bis 35 Zentimeter vier menschliche Schädel sowie eine große Anzahl von Knochenresten und anderen Skeletteilen gefunden. Außerdem entdeckte man hier 50 Pfeile, so daß er sich ohne Zweifel um die Aufgrabung einer alten Begräbnisstätte handelt. Nach dem Gutachten des Gerichtsärztes dürfte man auf einen alten Trajansfriedhof geschlossen sein, auf dem französischen Soldaten, die um das Jahr 1812 in Berlin starben, beigesetzt wurden. Zu den Ausgrabungen, die dort gemacht wurden, die Zahl der Skelette auf etwa 25 angenommen ist. Auch hier ist durch das Gutachten des Gerichtsärztes festgestellt, daß es sich um sehr alte Grabstätten handelt. Wieder ein Berliner Arbeiterverderber verhaftet. Wie Berlin meldet, konnte in Berlin ein langjähriger Arbeiterverderber in der Person des dreißigjährigen Kaffen Wirtzel verhaftet werden. Wirtzel soll auch zu der Wildwildebe gehörend, die in den letzten Wochen die Berliner Arbeiter heimlich hat.

Revision im Nordprozess Böttcher.

Gegen das zweifache Todesurteil des Schwurgerichts 3 in Berlin, gegen den Karl Böttcher haben die Rechtsanwältin Dr. Wendel und Kurt Wendt auf Verlangen des Bezirksrates Revision beim Reichsgericht eingelegt.

Eröffnung der Nürnbergger Sängervere.

Über 4000 Sänger aus allen deutschen Bänden waren nach Nürnberg gekommen, um hier zum ersten Male die Nürnbergger Sängervere abzuhalten. Das Eröffnungsfest fand im vollbesetzten großen Saal des Industrie- und Kulturvereins statt. Nach einigen einleitenden Gesangsübungen empfing der erste Vorsitzende des Deutschen Sängerbundes, Reichsanwalt Friedrich Eiß, das Wort der eigentlichen Eröffnungsfeier. Er ging auf die Aufgaben in der Sängervere näher ein, daß sich der Männergesang in deutschen Kreisläufen eine feste Position geschaffen habe, und daß sein Erleben dahin gehe, als gleichwertiger Faktor im Musikleben anerkannt zu werden. Mit beglückwünschenden Worten begrüßte er die einzelnen Vertreter des Reiches, der Länder und der verschiedenen Behörden und wünschte der Sängervere den Erfolg, den sie verdient. Nach weiteren geistlichen Darbietungen hieß namens der Stadt Nürnberg Oberbürgermeister Dr. Bappe alle Erscheinenden aufs herzlichste willkommen. Auch er betonte die große Freude darüber, daß Nürnberg zum dauernden Austragungsort der Sängervere bestimmt wurde. Die Uraufführung des Werke von Martini hatte einen außerordentlich großen Erfolg, desgleichen die Konzerte.

Der hochschweinerische Witz. Wie der „Herold“ meldet, war Witzes Flugzeug mit 4 Millionen Dollar, das Leben des Fliegers mit 2 Millionen Dollar versichert.



Witzes kühnster Begleiter.

Mit dem Namen Witz wurde viel in der letzten Zeit gesagt, doch die amerikanische Zeitschrift Bert Witz, der zum noch „Witzes bester Freund“ oder „Witzes kühnster Begleiter“ genannt wurde. Witz ist ebenfalls ein tüchtiger Flieger.

Schwerer Orkan über Odeffa.

Am Montag mittags über Odeffa ein Orkan, der schwere Verwüstungen, besonders auch in der Umgebung der Stadt, anrichtete. Dächer wurden abgedeckt und Räume entvögelt. Auf dem Meere kenterten mehrere Segelboote. Über zwanzig Personen sind ertrunken. Ein mit Ausflüglern besetzter Straßenbahnwagen entgleiste an einer Kurve und kippte um. Mehr Personen wurden getötet, zehn schwer und 33 leicht verletzt.

Frau Grozawescu will ihre Ehe annullieren lassen.

Frau Kelly Grozawescu hat, wie erinnerlich, nach der Schwangerschaftsunterbrechung eine uneheliche Beziehung mit Trajan Grozawescu, dem Kinde, das sich jetzt in der Obhut der Mutter des erschossenen Sängers befindet, abgebehen. Wie sich jetzt nun herausstellt, scheint dadurch die zivilgerichtliche Seite des Kriminalfalles noch nicht abgeschlossen. Frau Grozawescu hat sich nämlich als Freigeistprophetin plötzlich eines anderen bemessen. Sie behauptet jetzt, die Wohnung gehöre ihr und dem Kinde aus erster Ehe.

Die Bewohner des Hauses selbst haben Frau Grozawescu feindlich gegenüber.

und wollen gemeinsam gegen die Rückkehr der Frau Grozawescu in die Wohnung, in der sie den Witz verübt, protestieren. Sie erklären, daß sie mit der Frau nicht in einem Hause wohnen wollen. Frau Grozawescu hat weiter angeündigt, ihr Anwalt werde in Kürze große Forderungen für sie erheben. Sie will sogar ihre Ehe mit Trajan Grozawescu, die eine sogenannte Dispensate war, annullieren lassen. Dadurch will sie sich jedoch vor Verhaftungen in Rumänien schützen, da Rumänien auch nach Freispruch ihre Auslieferung verlangen kann, solange sie rumänische Staatsbürgerin ist. Würde jedoch ihre Ehe für ungültig erklärt werden, so würde sie wieder die österreichische Staatsangehörigkeit erlangen. Nicht ausgeschlossen ist, daß Frau Grozawescu dadurch auch einem Prozeß der Angehörigen des Ermordeten auf Ansprüche der Forderung des Namens Grozawescu zuvorkommen will.

Demonstration gegen Frau Grozawescu.

Gestern fanden in Lugos, einem feindlichbürgerigen Städtchen, dem Heimatort Trajan Grozawescus, Demonstrationen gegen den Freispruch der

Frau Grozawescu statt. Die Menge schloß und schrie fortwährend: „Rieder mit Witz! Witz ist die Bestie in Schuß!“ Die Teilnehmer der Versammlung zogen dann vor die Wohnung der Familie Grozawescu und zu dem Grabe des erschossenen Sängers. An beiden Stellen wiederholten sich die Kundgebungen. Das Grab wurde mit einem Berge von Blumen bedeckt.

Ein Kaffeehaus in die Luft geflogen.

Ein Sturmi ist in der vergangenen Nacht ein Kaffeehaus in die Luft geflogen. Die Fenster der in der Nähe liegenden Häuser gingen vollkommen in Scherben. Die Explosion war von einer starken Erschütterung des Erdbodens begleitet. Das dem Kaffeehaus benachbarte Haus ist ebenfalls in die Luft geflogen. Im Augenblick der Explosion waren im Kaffeehaus nur ein Kellner und zwei Kinder anwesend. Während die Kinder noch lebend unter den Trümmern herangezogen werden konnten, ist der Kellner bis zur Unkenntlichkeit vermischt worden. Die Ursache der Explosion konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Erbeben in Griechenland.

Griechenland ist von verheerenden Erdstößen heimgesucht worden, die jedoch nach den bisherigen Meldungen keine Todesopfer erforderten. In Westgriechenland haben die Städte Trau und Trezono, wo mehrere Häuser eingestürzt sind, gelitten. Im südlichen Teil des Peloponnes sind in mehreren Dörfern nahezu 800 Häuser eingestürzt.

Schwere Autobusunfälle in Amerika.

Wie Reuters meldet, wurde gestern in Belmont (New Jersey) ein großer Privatautobus von einem Schneefeld überrennt. Die acht Insassen des Wagens wurden bei dem Zusammenstoß bis zur Unkenntlichkeit vermischt. In Palpaio (Kalifornien) fuhr ein Autobus in vollem Fahrt gegen einen Baum. Achtzehn Passagiere erlitten dabei erhebliche Verletzungen.

Ein unheimlicher Fund in der Donau.

Ein unheimlicher Fund ist in Wien von zwei Freunden gemacht worden, einem Eisenhändler und einem Schlosser, die im Grenzgebiet von Wien an der Donau fischten. Sie zogen ein menschliches Bein aus den Wellen. Der graue Fund läßt mit Sicherheit auf ein furchtbares Verbrechen schließen. Als die Freunde mit ihren Angelruten das Bein aus dem Wasser herausgehoben hatten, befanden sie es im Gefäß des Hirs und begaben sich auf einem dreifüßigen Wege zur nächsten Polizeistation. Die Untersuchung ergab, daß es sich um den linken Ober- und Unterschenkel einer Frau von 25 bis 38 Jahren handelt. Die Schnittwunden ergeben, daß das Bein mit einem Beil abgehakt wurde und daß der Täter die Verfertigung mit großer Geschicklichkeit vorgenommen hat. Die Polizei sucht sogleich nach Anhaltspunkten.

25 Personen verbrüht.

Geheimlichkeits eines Raubes. In Kattowice ereignete sich ein schwerer Massenunfall. Ein Arbeiterverein, der einen Radrennfahrer unternehmen wollte, hatte eine Feldbahn bei sich, in der sich zubereitete Erbsensuppe befand, die unter Feuer gehalten wurde. Kurz vor dem Abmarsch kam die Feldbahn an dem Reffel herum, löste einige Schrauben und ließ etwas Dampf ausströmen. Wahrscheinlich hat er die Schrauben dann nicht wieder fest genug angezogen, denn nach wenigen Minuten wurde plötzlich der Reffel bedeckt von dem nahdringenden Dampf hochgehoben, und der lebende Inhalt ergoß sich über die umstehenden Kinder und Erwachsenen. 25 Personen erlitten schwere Verletzungen. Von den im Krankenhaus liegenden Kindern hieben drei, darunter auch ein Sohn des Raubers, in großer Lebensgefahr.

Eine Mutter mit drei Kindern verbrannt.

Eine Bauernwirtschaft in Hammern. In einer Bauernwirtschaft in Dallen, Kreis Mürit, brach nach einer Meldung aus Riga in später Nacht ein Feuer aus. Im Wohnhaus schlief der Vater mit seiner Frau und sechs Kindern, die erst schliefen, als das Feuer bereits im Flammen stand. Dem Vater und den drei ältesten Kindern gelang es, den Flammen zu entkommen und das Feuer zu erlöchen, während seine Frau und drei Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren in den Flammen umgekommen sind.

Zu viel Diamanten.

Nach Meldungen aus Brüssel haben die Diamantenhändler beschlossen, alle Diamanten, die sie in den letzten Jahren an sich hatten, zu verkaufen. Die großen Vorräte geschliffener Diamanten, die gegenwärtig das ganze Geschäft fast zum Stillstand gebracht haben, würden so können. In Antwerpen werden 15 000 Arbeiter arbeitslos werden.

Neuer Reformvorschlag der Kanalschwimmerin Oberle.

Der „Herold“ meldet aus Neuss: Die Kanalschwimmerin Oberle begibt sich Anfang August nach Europa. Sie will einen neuen Reform in der Durchschwimmung des Kanals anstellen.

Ein Dentscher in Japan verbrannt.

Ein Dentscher in Japan verbrannt. Das berühmte „Fünfte Hotel“ in Yokohama ist durch Feuer vollkommen zerstört worden. Ein deutlicher Gelächterstreichler kam in den Flammen um.

Die Ozeanflieger in Polen verhaftet.

In Warschau (Kreis Wielun) verhaftete die Polizei die polnischen Schmittler Klapkowski und Angolia, die als die Führer des Ozeanfliegers Strohkirch in Deutsch-Obersdorf von der polnischen und deutschen Polizei gefasst wurden.

Geht Ozeanflieger Güfte der Pariser Handelskammer. Heute abend werden die sechs in Paris verweilenden amerikanischen Ozeanflieger Chamberlain, Levine, Kopp und seine drei Kameraden, Güfte der Handelskammer hier, die ein Bankett zu ihren Ehren veranstaltet.

Flugzeugabsturz in Holland.

Flugzeugabsturz in Holland. Auf einem Militärflugplatz in Nordholland stürzte ein Schulflugzeug ab. Die beiden Insassen wurden getötet.

Dentsportbild Nr. 36.



Was? Ein Zeichner bewacht sich bei einer illustrierten Zeitschrift um den Vornamen eines Illustrators. Auf Verlangen der Redaktion konnte er obenstehende Probe seines Könnens ein. Er erhielt einen abnehmenden Befehl. Warum?



Wenn Sie nicht unter der Hitze leiden wollen,

so pflegen Sie Ihr Haar mit „4711“ Portugal. Gesundes Haar ist ein schlechter Wärmeleiter und schützt die Kopfhaut vor den sengenden Sonnenstrahlen. Gesund und gepflegt bleibt das Haar trotz Sonne und Staub durch die tägliche Kopfmassage mit „4711“ Portugal, das zugleich angenehm kühlt und erfrischt.

Nur echt mit der gen. gesch. „4711“. Ganze Flasche RM 3.80 • Halbe Flasche RM 2.40



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192707068/fragment/page=0003

Stadt-Theater Halle
Sende Dienstag, abends 8 Uhr
Siefmama
Mittwoch, abends 8 Uhr
Madame Butterfly

Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Buchhandlung der **Algen. Zeitung Rannischstr. 10.** Tel. 24546.

Walhalla
Tel. 283 85
Täglich 8 Uhr
9 Gastspiel
Margt Peter
Guat. Bertram
Schwarz-wald-mädel
Operette in 3 Akt.
Musik von Leon Jessel.
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

Im Café
Wintergarten
Magdeburger Straße 66

Tägl. Künstler-Konzert
Jeden Mittwoch und Freitag
5-UHR-TEE
The High Life Dancing and Concert-Band Hans Henning
Norddeutsche Tourner-Kapelle (aus der Barberina, Hamburg).
Jeder ist entledigt von dieser neuen, ganz hervorragenden Kapelle!
Eintritt frei!

Hofjäger
Morgen Mittwoch Nachmittag und Abend
Große Garten-Konzerte

Hansa-Hotel
Besitzer: Alfred Schladitz
Bekanntes Speziallokal
Gr. preisw. Mittagstisch
Skatlokalität von 3 Uhr ab
Kl. Saal u. Vereinszimmer mit gutem Piano noch frei!

Kaffeegarten
Höllberg
Jeden Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr
Künstler-Konzert
Eintritt frei!

Weinberg
Das beliebteste Gartenlokal, an der Heide gelegen; direkte Haltestelle der Linien 4, 9 u. Sonderwagen 3.
3000 Sitzplätze!
Größter Kinderspielplatz in Halle a. S.
Sehenswert für Fremde und solche Gäste, die das Lokal Weinberg noch nicht kennen.
Mittwoch, d. 6. Juli, nachm. 7 1/2 Uhr, findet ein
Extra-Konzert
statt, wobei Wünsche für das am 13. Juli stattfindende
Wunsch-Konzert
abgegeben werden können.
Ltg.: Obermusikmstr. C. Steuser.
Eintritt wird nicht erhoben.
Wende 8 Uhr Tanz
Eintritt: Damen 30, Herren 50 Pf.
Tanz frei!

Bad Wittkind
Mittwoch, den 6. Juli, 7/7 Uhr
Symphonische Morgenmusik
ab 4 Uhr nachmittags
Brunnenfest
Rhythmische Kinderspiele und -Tänze der Nottebohm-Schule, Halle a. S., auf idyllischer Naturbühne im Park.
Hall. Symphonie-Orchester. Steuer-Orchester
Tanz auf 8 Tanzflächen im Freien
Tanzsportkapelle Freundorf.
Märchenhafte Festbeleuchtung der gesamt. Parkanlagen.
Eintritt 1 RM., für Dauerkartenhaber 50 Pf.

Oberhof 1. Thür.
Villa „Schlüter“, Vorn. Pensionshaus in prachtv. sonn. Lage am Hochwald. Das ganze Jahr geöffnet. Zentral-Heizung. Bäder, Auto, Geschir., Sportgeräte. Volle erhalt. Verpflegung inkl. Zimmer 5 Mk. bis 5.50 Mk. Bes. E. Schletzter. Tel. 36

Neue herabgesetzte Preise
für einen Wagen,
dem 2 000 000 Automobilisten den Vorzug geben

Neue Buick-Preise
Buick 25, 5 Sitzer
Touring . . . M 7995
Buick 20, 5 Sitzer
Sedan (2-türig) M 8595
Buick 27, 5 Sitzer
Sedan (4-türig) M 9135
Buick 50L, 7 Sitzer
Limousine . . M 12 500
Als Ersatzteile der General Motors können Sie das Modell, dem Sie den Vorzug geben, auf Teilschaltung erwerben. Zahlen Sie Ihren Buick während Sie ihn bereits genießen!
Preise fahrbereit ab Werk Berlin einschli. Zoll und 5-fach. Bereifung.
Weiterhin werden mehrere 2- und 4-s Roadster, Cabriolets und Luxus-Tourings angeboten neben einer reichen Auswahl geschlossener Modelle mit verschiedener Sitzanordnung.

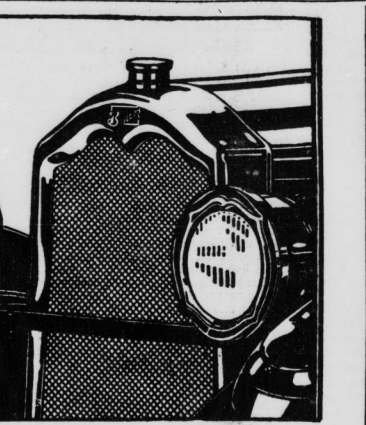
Wenn bessere Automobile gebaut werden - wird Buick sie bauen.

Schillers Garten
Heide
empfiehlt seinen am Heiderand gelegenen schönsten Garten.
Gaugläsige Biere, Bohnenkaffee.
Neuhergerichteter Kinderspielplatz.
KONZERTE!
In 25 Minuten von der Endstation der Straßenbahn zu erreichen.

Rabeninsel
Etablissement Leonhardt
Morgen, Mittwoch, den 6. Juli 1927, nachmittags
Gartenkonzert
Eintritt frei.
A. Leonhardt.

Zuckerkranken
verordnen Aerzie mit großem Erfolg Dr. Caspar's AVENAL, das zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr erhöht. Fabrikant I. in B.: Nach der zweiten Pfl. wurde ich schon zuckerfrei. Dr. med. B.: Wegen seiner vorzüglichsten Wirkung verordne ich Avenal ständig. Avenal mit ausführl. Broschüre in Apotheken, bestimmt Engel-Apotheke, Kleinschmeden 6.

Ferienlonderzug
a. Juli, Station Gwinnstraße, Morgens 8.40 Uhr. Zur Hotelvoranbestellung zwei Vertreter evtl. Hoff, Halle, Regierstr. 11 I.
Gabe 2 Fahrkarten
Gonderzug
am 15. Juli
Offenburg, taufche gegen 6. Juli, Mitte Georg. Geislerstr., Post Reunmar.
Bad Bibra
ruhige, malerische Gegend, Stahlfabrik, Schwimmbad, sofort ab 1. Juli. Sim. frei. Preis 1 bis 1.50 RM. Frau Weiser.



STETS von denen bevorzugt, die Qualität im Automobil zu schätzen wissen, stellt Buick jetzt zu diesen ermäßigten Preisen einen so hohen Wert dar, daß auch der Laie sofort darauf aufmerksam werden muß. Der Kenner wählt schon immer Buick ohne auf Preisunterschiede zu achten. Doch jetzt können auch Sie einen Buick besitzen. Jetzt können auch Sie sich erfreuen an der Buick-Geschmeidigkeit, an seiner Windschnelle und seiner unbesiegbaren Kraft, sogar auf den längsten und anstrengendsten Reisen. Und Sie können Ihren Buick zu diesen neuen niedrigen Preisen erwerben. Autorisierter Händler: Otto Voigt, Halle (S.), Ludwig-Wucherer-Str. 87, Telefon 21271. GENERAL MOTORS G. M. B. H. BERLIN-BORSIGWALDE

P. T.
Biederlich mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich den Betrieb der
Halleschen Wuest- und Fleischwarenfabrik Wilhelm Nietsch jun.
Geiststraße 17
von Herrn H. Weidert abgenommen habe und in unveränderter Weise fortführen werde.
Das meinem Vorgänger in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bitte ich freundlichst auf mich übertragen zu wollen, ich werde mir die größte Mühe geben, durch prompte Bedienung in bester Ware Gaselle zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll
Hans Nietschmann

Saalschloß
Brauerel
Morgen, Mittwoch, 7/8 Uhr
Gr. Park-Konzert
Bergkapelle Eintritt frei!
Abends 8 Uhr
Mitwirkende:
Hallesche Bergkapelle
Männer-Liedertafel von 1945
Prachtillumination des Konzertgartens, d. Parkanlagen und Promenaden.
Tanz im Freien
und im großen Festsaal.
Brilliant-Feuerwerk
u. a. 10 Riesenschwerfelle
150 Meter Feuerfront.
Eintritt 50 Pf. Karten unüblig. Bei ungünstiger Witterung ändert die Veranstaltung im großen Festsaal statt.

Unwiderruflich
Zahlung 20.-22. Juli
Deutsche Wohlfahrts-Lotterie
für **ländliche Säuglinge**, Kinder, Jugend- u. Krankenpflege
1001 Gewinne und 3 Prämien im Werte von Mark
80 000
30 000
20 000
10 000
Lose zu 1 Mark
5 Lose einschließlich Porto u. Liste 5 Mk.
A. MOLLING, BERLIN WS
Unter den Linden 3 a.
Postcheckkonto Berlin 29 328

Echte Münchener
Loden-Mäntel
Loden-Pelerinen
wasserdicht, imprägniert für Damen, Herren, Kinder



empfehlen
H. Schnee Nacht.
Halle (Saale)
Gr. Steinstraße 64 / Brüderstraße 2
Neubauer 5
NB. Während des Ausverkaufes sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gonderzug
am 6. August nach Barchtgaden suchen wir Anstellung an ein Wägereibetrieb. Freundschaftliche Angebote erbiten
Räte Rajemann und Franziska Reitembell, Halle, Refortstraße, 32, I.



Möbe-Möller-Ideal
114.- 95.- 60.-
Zellgahlung bei 10.- RM. Anzahlung und 3 RM. Wochenzins.

M. Möller
Schmeersstr. 1
Größtes Spezialgeschäft.

Wichtigste Neuaussagen durch Seiten 1, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.



Aus der Stadt Halle

Der siebenzigste Geburtstag unseres Diakonissenhauses.

37 Schwestern und Hilfskirchen auf 137 Arbeitsfeldern. - Aus der Geschichte des Diakonissenhauses.

Unser Diakonissenhaus feiert am 6. Juli seinen siebenzigsten Geburtstag. Heute ist es ein umfangreiches Haus der ein großes Grundstück bedeckt.

Über 1000 Räume und Einräume. - Der Roman der Siebzehnjährigen. In Auto - wir hatten darüber berichtet.

Das schlichte Kind aus Schaffstädt. Aus dem Stadtparlament. - Der Regierungspräsident will am Waldtater ein Augenkrankenhaus bauen.

Der Kirchengeschichtliche Lehrstuhl. Zum Nachfolge der nach Berlin berufenen Prof. Ehrig Seeger ist auf dem Lehrstuhl der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Halle Prof. Dr. Emanuel Hirsch in Göttingen angetreten.

Prof. Dr. Carl August Kohnen in Freiburg i. B. hat den in ihn ergangenen Ruf zur Übernahme des Lehrstuhls der pharmazeutischen Chemie an der Universität Halle als Nachfolger von Prof. F. Schülze angenommen.

Amittich wird die Ernennung des nichtbeamteten a. o. Professors Dr. Hermann Baute in Halle zum ordentlichen Professor der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Kiel bestätigt.

Gemüsemarkt. Der Wochenmarkt mit allen hochsommerlichen Gaben war bereits ganz frühzeitig besucht.

Schönes Haar in Minuten. Auf Ihrer Sommerreise liegt Ihnen doppelt daran, vorteilhaft auszusehen.

Schwarzkopf Trocken Schaumpfen die Haarwäsche ohne Wasser. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Das schlichte Kind aus Schaffstädt.

Autofahrer einer vornehmen Dame. - Chauffeur und Hotelierin geprellt. - Für 11 000 M. gekochene Kleider. - In Hamburg erregt die Hochstaplerin ihr Schicksal.

Der Roman der Siebzehnjährigen. In Auto - wir hatten darüber berichtet. - Kam die junge Dame hier scheinbar vorüber. In Scheidehäutland hatte sie zuletzt gewohnt.

„Ein Faustschlag für Halles Bürgerschaft.“ Aus dem Stadtparlament. - Der Regierungspräsident will am Waldtater ein Augenkrankenhaus bauen.

Der Kirchengeschichtliche Lehrstuhl. Zum Nachfolge der nach Berlin berufenen Prof. Ehrig Seeger ist auf dem Lehrstuhl der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Halle Prof. Dr. Emanuel Hirsch in Göttingen angetreten.

Prof. Dr. Carl August Kohnen in Freiburg i. B. hat den in ihn ergangenen Ruf zur Übernahme des Lehrstuhls der pharmazeutischen Chemie an der Universität Halle als Nachfolger von Prof. F. Schülze angenommen.

Amittich wird die Ernennung des nichtbeamteten a. o. Professors Dr. Hermann Baute in Halle zum ordentlichen Professor der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Kiel bestätigt.

Gemüsemarkt. Der Wochenmarkt mit allen hochsommerlichen Gaben war bereits ganz frühzeitig besucht.

Schönes Haar in Minuten. Auf Ihrer Sommerreise liegt Ihnen doppelt daran, vorteilhaft auszusehen.

Schwarzkopf Trocken Schaumpfen die Haarwäsche ohne Wasser. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Das schlichte Kind aus Schaffstädt. Aus dem Stadtparlament. - Der Regierungspräsident will am Waldtater ein Augenkrankenhaus bauen.

Der Kirchengeschichtliche Lehrstuhl. Zum Nachfolge der nach Berlin berufenen Prof. Ehrig Seeger ist auf dem Lehrstuhl der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Halle Prof. Dr. Emanuel Hirsch in Göttingen angetreten.

Prof. Dr. Carl August Kohnen in Freiburg i. B. hat den in ihn ergangenen Ruf zur Übernahme des Lehrstuhls der pharmazeutischen Chemie an der Universität Halle als Nachfolger von Prof. F. Schülze angenommen.

Amittich wird die Ernennung des nichtbeamteten a. o. Professors Dr. Hermann Baute in Halle zum ordentlichen Professor der Kirchengeschichte in der theologischen Fakultät der Universität Kiel bestätigt.

Gemüsemarkt. Der Wochenmarkt mit allen hochsommerlichen Gaben war bereits ganz frühzeitig besucht.

Schönes Haar in Minuten. Auf Ihrer Sommerreise liegt Ihnen doppelt daran, vorteilhaft auszusehen.

Schwarzkopf Trocken Schaumpfen die Haarwäsche ohne Wasser. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Magistrat am 11. April telefonisch mitgeteilt, daß der Platz an der Kolonie „Waldheide“ als der geeignete

erschwe, daß zwar das trüggliche Gelände im Eigentum von Straßberger liege, jedoch im Antrag durch die Interessengemeinschaft nicht sofort erübrigt werden könne.

Demgegenüber wird nunmehr in dem vorigen Schreiben vom 22. Juni mitgeteilt, daß teils des Kommilitas des Herrn Volksmohlfahrtsamtmittlers das in Aussicht genommene Gelände als ungeeignet zur Errichtung eines Tuberkulosekrankenhauses verworfen worden ist.

gegen den nun vorgezogenen Platz liegen demnach keine Einwendungen seitens der Stadtgemeinde vor, wie gegen den ergebnislosen Platz an den Brandbergen, und diese Bedenken verliert sich durch die inzwischen nach Eröffnung der Heidebahn gemachten Beobachtungen.

gegen den nun vorgezogenen Platz liegt in nächster Nähe des Ebnanplatzes der Straßenbahn, also gerade in dem Teil der Heide, von wo die stärksten Stürme der Erholungsstätten kommen würden.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Die Heide am Waldtater ist für die Zwecke des Tuberkulosekrankenhauses am Waldtater ein der Stadt Halle gehöriges Grundstück für ihre Zwecke zu erwerben.

Schwarzkopf Trocken Schaumpfen die Haarwäsche ohne Wasser. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Handels- und Wirtschaftszeitung

Umsatzspannung der Reichsbank.

Die allgemein erwartete feste Spannung der Reichsbank zum 1. Juli ist eingetreten. Sie äußert sich zunächst in der festen Spannungsänderung der Reichsbank und kommt weiterhin in dem beträchtlichen erhöhten Notenumlauf zum Ausdruck. Nachfolgend die amtlichen Erläuterungen: Wie bei der Ausgabe der Reichsbank am 30. Juni liegt die bei der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechseln, Schecks, Guthaben und Effekten am 30. Juni auf 274,2 Mill. Reichsmark.

Die Reichsbank am 30. Juni hat nachfolgend folgende Bilanz: ... Die Reichsbank am 30. Juni hat nachfolgend folgende Bilanz: ...

Raffinerieindustrie arbeitet mit voller Leistungsfähigkeit, da die Aufnahmefähigkeit des Marktes dauernd wächst.

Die Raffinerieindustrie arbeitet mit voller Leistungsfähigkeit, da die Aufnahmefähigkeit des Marktes dauernd wächst. Die Raffinerieindustrie arbeitet mit voller Leistungsfähigkeit, da die Aufnahmefähigkeit des Marktes dauernd wächst.

Erholt.

Die Börse war in Reaktion auf die gestrigen Schwankungen erholt. Das Geschäft weist ruhigen Charakter. Berliner Produkten-Börse vom 4. Juli.

Metallepreise in Berlin vom 4. Juli.

Table with metal prices in Berlin. Columns include metal types (e.g., Aluminum, Copper), quantities, and prices in Reichsmark.

Metallpreise in Berlin vom 4. Juli.

Table with metal prices in Berlin. Columns include metal types (e.g., Lead, Zinc), quantities, and prices in Reichsmark.

Halleische Börse vom 5. Juli.

Table with Halle stock exchange data. Columns include stock names, prices, and changes.

Ermäßigung des Privatnotstands.

Nach Beendigung des Ultimatum föhrt man an Privatnotstandsnoten bedeutend weniger Ware heraus und zugleich waren die Geldgeber aufnahmewilliger, da man auf längere Sicht mit einer Erleichterung des Geldmarktes rechnet. Der halbamtliche Satz wurde daher für beide Seiten von 6 auf 5 1/2 Proz. herabgesetzt.

Kant Schokoladenfabrik U.S. in Wittenberg.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1926 einen Betriebsergebnis von 1.970.618 RM. (i. S. 1.641.041 RM.). Zinsen erbrachten 2682 (4098) RM. ...

Günstige Lage der Textilindustrie.

Die Textilindustrie hat sich in den letzten Wochen weiter und zum Teil ausnehmlich gehoben, obwohl die Witterung dem Absatz einzelner Textilprodukte, besonders der leichteren Sommerware, nicht besonders förderlich war. Am lebhaftesten zeigt sich die Konjunktur in der Baumwollindustrie, hier ist der Auftragsbestand in der letzten Zeit rechtlich gestiegen, was die Preissteigerung der Spinnwaren bis zum Jahresabschluss in der vollen Kapazität ihrer Werke, die Baumwollspinnerei bis jetzt in den Herbst hinein befristet ist.

Wichtige Notizen vom 4. Juli 1927.

Table with important news items. Columns include date, item, and price.

Wichtige Notizen vom 4. Juli.

Table with important news items. Columns include date, item, and price.

Wichtige Notizen vom 5. Juli.

Table with important news items. Columns include date, item, and price.

Berliner Börsenkurse vom 4. Juli.

Table with Berlin stock exchange data. Columns include stock names, prices, and changes.

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli.

Table with Berlin stock exchange data. Columns include stock names, prices, and changes.

Die Fleischpreise in Halle.

Table with meat prices in Halle. Columns include meat types and prices.

Halleische Handels- und Wirtschaftszeitung vom 5. Juli.

Table with Halle stock exchange data. Columns include stock names, prices, and changes.

Zu verkaufen

Gartenmöbelchen... Kaffeehaus (6 Stue)

Dipl. Schreibrüst... 9/25 96, 6 Stue

Kranke... 9/25 96, 6 Stue

Gebr. Piano... kreuzförmig zu 400 Mark

Gebrauchtes Herrenrad... zu verkaufen (30 St.)

Photograph... 4 1/2 x 6 cm, 12 Stück

Rinderwagen... sehr gut erhalten, 15 St.

Sortierungen... 4 Mark großer Rinderwagen

Kaufgesuche... Adressbuch

Adressbuch... von 1927

Steinwerfer... für Motorrad (Klein)

Tiermarkt... zahmer geleiter Affe

Gutes Arbeitspferd... 12jährig, verkauft

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Zwei gebrauchte Schneider Nähmaschinen

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

Einmaliges Arbeitspferd... 1 Paar Pferde

18 000 Mark auf Wohnhaus an 1. Stelle

Lüchtiger Kaufmann

Darlehen

Schwarzburg

Heirat

Ernstes Heirat

Verloren

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverpachtung

Dorfkirkerei Halle

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverpachtung

Dorfkirkerei Halle

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverpachtung

Dorfkirkerei Halle

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverpachtung

Dorfkirkerei Halle

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverpachtung

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Vermishtes... Kleinfabrik

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Paul Krause Geleisstraße 39

Fahrräder! Adler, Triumph, Panther

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

K. Rast, Geiststr. 28

Inventur Beleuchtungskörper

Der Anstellung an diesem Sonntag nicht weniger als 36 000 Besucher gezählt.

Heiratschwinderin.

Salberkand. Wegen eines Betrüglerin, die den Satz unglücklich gemacht hat, die fröhliche Ehefrau Auguste von Berner (ohne letzten Willen) verdingte das große Schöffengericht jetzt eine empfindliche Freiheitsstrafe von 2 1/2 Jahren Gefängnis und außerdem noch 5 Jahre Ehrverlust.

Mordverfuch.

Osterfeld. Als der Bernermeister des Rittergutes Bauha nach unterm Götischen mit dem Motorrad zum Schützenfest, fiel plötzlich vor ihm ein Schuß, dem laute Schreie eines Mädchens folgten.

Aus dem Zuge gestofen?

Wolmirstedt. In einer der letzten Nächte wurde der Gärtner Reinhold Meyer von hier aus dem Wolmirstedt vertrieben auf dem Gefängnis.

Enten als Lebensretter.

Chemnitz. Ein 2 1/2-jähriges Kind lief unbeten in einen Teich. Enten, die auf dem Teich watschelten, wurden unruhig, tauchten erregt auf.

Bettin. (Weiß eines neuen Spritzenbaues.) Hier wurde Sonntag das neue Spritzenhaus eingeweiht. Es ist ein schöner Bau für zwei Dampfzylinder; er enthält auch Sitzungszimmer.

Eilenburg. (Schwamer Sturz vom Marktplatz.) Der Arbeiter Ernst und Wilhelm Schwamer aus Leipzig-Gutritsch, Gürtler Str. 7, führten mit ihrem Motorrad in der Dübener Heide zwischen Wensdorf und Rotes Haus.

Torgau. (Zum Brande der Torgauer Eisenfabrik.) Die beiden Torgauer Eisenwerke sind in nachstehenden: Es wurden nur die Lagerräume für Kartonnagen und Freileitungen, sowie der Maschinenraum für die Zolleisenfabrikation betroffen.

Größenhainichen. (Unfall beim Turnen.) In der Heiligen Turnhalle verunglückte der Jugendturner Kurt Müller dadurch, daß er beim Turnen an den Ringen abstrifte und sich hierbei die rechte Hand brach.

Zeitz. (Ein Großverbrechen.) Das nur durch das einflussreiche Eingreifen der Beamten, des Reichsanwalters und der Hausbesitzer auf seinen Feind beschützt werden konnte, brach in der Nacht zum Freitag im Kellerraum der Zeitzer Schirmfabrik aus.

Klostermannsdorf. (Ein Raubverbrechen.) In der Freitagnacht verübten Diebe die ungewöhnlichen Schaulustverbrechen des Photographen Jerlach in der Raubhütte.

Wittich. (31-jähriger Hund.) Der Rentenhund des Waiers Nr. 107, der seitdem in fünfjährigen Jahren seines Herrn und ihm ein großes Stück Kopfputz formiert.



Der persönlichste Continental-Reifen, genannt 'Comit', stellte sich auf der Internationalen Automobil-Ausstellung für Lastwagen und Spezialkraftfahrzeuge in Köln seiner großen Anhänger dar.



Mitteldeutsche Frauenmeisterschaften in Halle.

Die am Sonntag auf dem 98er-Platz stattfindenden Mitteldeutschen Frauenmeisterschaften, verbunden mit den Mädchen-Wettkämpfen des B. M. B. B. und die Herren-Staffelmeisterschaften 4 x 400 Meter und 4 x 1500 Meter, sowie die 10 000-Meter-Meisterschaft haben ein recht gutes Medaillenresultat ergeben.

Frauen: 100 Meter 23; 800 Meter 14; Weitsprung 16; Hochsprung 13; Kugelstoßen 10; Speerwerfen 10; Diskuswerfen 9; Schlagballwerfen 12; Dreikampf 7; 4 x 100-Meter-Staffel 10.

Herren: 10 000 Meter 7; 4 x 400-Meter-Staffel 4; 4 x 1500 Meter 5; Mädchen (Jahrgang 11/12): 100 Meter 28; Hochsprung 21; Speerwerfen 13; Dreikampf 9; 4 x 100-Meter-Staffel 9; 4 x 50-Meter-Staffel 9; Jahrgang 13 und jünger: 50 Meter 31; Weitsprung 23; Kugelstoßen 13.

Auf die einzelnen Wettbewerbe, sowie auf die Auswüchse der Beteiligten kommen wir nochmals zurück.

20. Allgemeines Tennis-Turnier H. C. H.

Am Sonntag konnten endlich die Wettkämpfe in den restlichen Klassen zu Ende geführt werden. Erstmalig war es, daß in zwei Klassen halbtägige Spieler den Sieg erringen konnten. So konnten im Mix mit Borgabe Frau Springer-Käser die Leipziger Kombination Frau Springer-Schreiber schlagen, obwohl die beiden Borgaben verloren.

Kinderkampf Tennis-Club-Weimar gegen H.C.H. 1. und 2. Junierteil.

Den am Sonntag ausgetragenen Klubkampf gegen Weimar konnte Halle zu einem glatten Siege gelangen. Halle siegte im Endergebnis mit 14:5 Sätzen, 20:15 Sätzen und 21:7 Sätzen.

Von den Esergebnissen interessieren besonders (Halle zuerst genannt): Rabe - Rabe 6:3, 10:8; Dr. Kufal - Junfer 9:7, 6:2; Rabe-Rabe - Rabe-Rabe 6:3, 6:2; Frau Winkelman - Frau Grabe-Rabe 6:1, 1:6, 6:4; Frau Schneider gegen Frau Schacht 7:5, 7:5.

Schach in Halle.

Im Bierhaus Engelhardt, dem Vereinslokal des Schachclubs 'Springer', fand am 3. Juli ein Freundschaftskampf zwischen genanntem Klub und der Schachabteilung des S. C. Wader (Leipzig) statt. Während am Vorjournat Schachklub Springer gegen Bitterberg 3 1/2: 4 1/2 verlor, konnte er diesmal gegen Leipzig 6:4 gewinnen.

Großes Fahren- und Wertschwimmen Halle 02's

Den Abbruch des Jubeljahres von Halle 02 bildet am Sonntag nachmittag ein großes Fahren- und Wertschwimmen über 2000 Meter vor der Rabeninsel bis zur Gemzerbrücke. Vom besten Wetter begünstigt kam dieses Langstreckenschwimmen, das Halle 02 schon fünf langen Jahren als bestes Schwimmfest im deutschen Schwimmwesen im Reichsstadion Engelhardt, - Die beiden Veranstaltungen dürften dazu Anlaß geben, das halbjährige Schwimmen wieder auf seine geübte Höhe zu bringen.

Fußball der D. S. B.

Am Mittwoch, dem 6. Juli, abends 7 Uhr findet auf der Reihung das Entscheidungsspiel um die Gaumeisterschaft im Fußball zwischen S.V.C. I. und F.V.S. I. statt.

MORNINGTON Das Feinste für echte Flammeris und echte rote Grützel Pakete zu 35 und 65 Pf., niemals lose!

sein. Das Glück der beiden Liebenden war namenlos. Aber sie waren jung und verzögerten sich. Von maßloser Frucht gepiegt, gestand Ruth dem Geliebten, daß sie sich Mutter fühlte. Er war sorglos, versprach, sofort zu ihrem Vater zu gehen, daß ihre Hochzeit beschleunigt werde.

Er hörte ihren wehen Aufschrei: Hans! ... Lechos war sie in die Rippen zurückgefallen. Und zwei Tage später begrub man sie neben dem Vater in der Ahnengruft der Heshingen.

Hartmanns Gut kam unter den Hammer. Er hatte nicht gut gewirtschaftet. Der kleine Heinz wurde von ernsteren Verwandten in Pflege genommen. Diese waren selbst nicht übermäßig begütert und empfanden das Kind als eine Last.

Als Benedikt von Heshingen seinen Sohn in die Hofkapelle brachte, sagte er die Schöpfung, daß Hartmann aus der Anstalt verbannt wurde. Hartmann löste einen erbitterten Kampf mit ihm.

Bertram legte die Hand schwer auf seine Schulter und sah ihm durchdringend in die Augen. 'Benedikt, ich weiß, daß du nicht feinstil bist. Es ist nur der Hof gegen die armen Jünger, der dich so sprechen läßt. Aber ich will dir deinen Wunsch. Ich werde ihm einen Preisplatz im Admettentor verschaffen. Dich aber werde ich und erinnere dich an das Wort der Schrift: 'Mein ist die Rache, spricht der Herr.' Misset du niemals beten, daß du und auch Hans das schuldlose Kind eines Toten in dieser Weise entsetzen läßt, was sein Vater gefehlt hat!'

Benedikt hatte nur die Achsel geschüttelt. 'Er ist ein Hartmann! Warum soll der Sohn besser sein als der Vater?'

Selbst hatten die Heshingen die Rache in die Hand genommen, und nun fand ein Höherer, daß sie nicht nach Recht und Gerechtigkeit gehandelt hatten, und begann auszuliegen.

Hans von Heshingen wandte wieder nach dem Zimmer, in dem sein armes Kind lag. Er betrachtete das Kind mit einem Gefühl der Liebe und des Schmerzes.

Ein solches Frauenkind hatte kein Schicksal. Kein lautes Wort wurde hörbar. Ruth lag in ihrem Zimmer in die Rippen gebettet. Der unglückliche Vater sah bei ihr. Wollte er sich für ein paar Minuten entfernen, so hob sie flehend die Hände.

'Mein Vater! Sie holen mich! - Warten ins Herz daß du ihn getroffen, aber ich fühle dich, wenn sie kommen! Ich verzette dich nicht! - Er grub seinen Kopf in die Decke und sah seine Zähne zittern. Er hatte kein Wort zu sagen. So weckt war es gekommen. Er hatte gewußt, daß Hartmann kein Unwürdiger war, und doch hatte er ihm seine Tochter nicht gegeben. Nun war der Mann ihrer Liebe tot und sein Kind der Rache des Heshingen verfallen.

Gegen Mitternacht schlief Ruth etwas ein. Nur ihre schmalen, heißen Hände zuckten hin und wieder in den leinen, aber ihre Lippen schwiegen. Kaum graute der Morgen, da lief in Frauenkleid ein Telegramm der Hamburger Polizeidirektion ein. Hans von Heshingen schandete die Sinne. Er starrte wie ein Tier auf die Zellen. Der Worts an Freilager Heinz von Hartmann beruht auf einem Irrtum. Es liegt der

weschung vor. Adelfe Hartmanns: Wattenweide 2/1. Polizeipräsident Wolf.

Heshingen kanf wie gefüllt auf Ruths Bett stand nieder. Zu schwer hatte ihr der Arm der ausgleichenden Gerechtigkeit getroffen. Sein armes, unglückliches Kind war das Opfer einer Schuld geworden, an der es keinen Teil hatte.

Am Nachmittag erhielt Hartmann ein Express-Telegramm: 'Ruth hoffnungslos erkrankt. Erbittet sofortiges Kommen! Hans von Heshingen.'

Er brüllte auf vor Schmerz! Sein Weib am Sterben! Schweißgebädete fiel er in einem Weile des D-Juges, den er eben noch erreicht hatte, in eine Ecke.

Heshingen setzte sein ganzes Hoffen auf Hartmanns Eintreffen. Wenn Ruth lag, daß er lebte, würde vielleicht alles gut werden. Er berechnete, wann er hier ankommen könnte. Es dünkte ihm eine Ewigkeit, bis dahin warten zu müssen.

Es war ungefähr zehn Uhr morgens, als ein Kutscher in weißer Jacke den Weg von Rabung nach Frauenstein nahm. Mit einem Rudel hinter sich fuhr er. Hartmann sprang heraus und trat in die geöffnete Tür. Er sah ein junges Mädchen, das großen Mitleids. Ihm vermerkten Augen zeigten sie ihm die Hand.

'Wo ist mit meiner Frau?' rief er heroisch und wachte sich den Schweiß von der Stirn. Sie sah ihn verständnislos an. War er auch krankhaft geworden? 'Wo ist Ruth?' bat er. 'Führen Sie mich zu Ruth!'

Wortlos führte sie ihn nach dem Ende des großen Zimmerflurhs und öffnete eine Tür. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" am 10. Dezember...
Verkaufsstunden 4 bis 10 Uhr vormittags.

Die Bezahlung ist mit dem sofortigen Einlangen...
monatlich

Offene Stellen

Umstellung - Kräfte!

Stückloshandhabung eines modernen...
Zusammenbau von Maschinen...
Zur Kaufstelle für Sonnabend...
Salle (Garde), Serrentstr. 6.

Ein ordentlicher

Geldverleiher

lofort gelöst.
Doktor Zieger,
Rauhstr. 10,
bei Sandhölz.

Junges Mädchen

nicht unter 18 Jahren, möglichst 2. Zange,
als Stütze der Hausfrau in 2. Wohnort
gelucht. Vorlesen am Donnerstag in
Salle, Marktstr. 13, Ostbörse.

Schmeidegeheile

lofort Stellung
Gef. Angebote an
Ernst Große,
Reichenstr. 10, Zang.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Meister

von größerer Reize- und Gerüst-Fabrik
Wittenbergstraße 10 lofort gelocht.
Für
branchenübige, erfahrene Leute kommen in
Frage. Angebote mit Zeugnis an
Herrn Zieger, Marktstr. 10, Ostbörse.
Zur Kaufstelle für Sonnabend...
Salle (Garde), Serrentstr. 6.

Freiher-Belehrung

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stellmader-geheile

lofort Stellung
Gef. Angebote an
Ernst Große,
Reichenstr. 10, Zang.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.

Suche Cleven

ohne gegenseitige Vergütung für 600 Mark
grotes Gut, bei Familienanfertigung.
Z. Bodmann, Marktstr. 10, Ostbörse.
Nittgenstr. 10, Ostbörse, Zähr.

Ein Hausmädchen (einf. Stütze)

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Mädchen

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Chauffeur

lofort ein
Niederer, franzoese,
Breiter Weg 33.

Stütze

in befr. franzoese. Haushalt od. b. einzeln.
Dame, franzoese erb. u. 14463 an die
Exp. d. Bl.